Junge Welt / 22.04.2009 / Sport / Seite 16

Fußball-Randspalte

Nach Hause telefonieren

Turin. Juventus Turin will Fabio Cannavaro, den Kapitän der italienischen Nationalmannschaft, von Real Madrid zurückholen. Dies bestätigte am Dienstag der Trainer von Juventus, Claudio Ranieri. »Natürlich haben wir uns Gedanken über Cannavaros Alter gemacht, da der Spieler 35 Jahre alt ist. Wir wollen aber hier in Turin das Abwehrduo der Nationalmannschaft mit Giorgio Chiellini neu aufbauen«, sagte Ranieri. Cannavaros Vertrag bei Real läuft am Saisonende aus, er soll offenbar nicht verlängert werden. Der Innenverteidiger hatte Juventus 2006 nach dem Zwangsabstieg im Gegensatz zu Spielern wie Alessandro Del Piero und Gianluigi Buffon in Richtung Real verlassen. (sid/jW)

Rassismus? Spielabbruch

Rom. Die UEFA will in Zukunft bei rassistischen Vorfällen hart vorgehen und schließt Spielabbrüche nicht aus. »Wir wollen, daß bei rassistischen Rufen das Spiel zehn Minuten unterbrochen wird und es im Stadion klare Durchsagen gibt. Sollten sich die Schmährufe anschließend fortsetzen, wird die Begegnung abgebrochen«, sagte UEFA-Präsident Michel Platini auf einer Pressekonferenz am Dienstag. Erst am Montag war Italiens Rekordmeister Juventus Turin wegen rassistischer Gesänge seiner Anhänger beim Samstagsspiel gegen Inter Mailand vom italienischen Fußballverband verurteilt worden, ein Spiel unter Ausschluß der Öffentlichkeit auszutragen.(sid/jW)

Eile mit Weile

Teheran. Dem iranischen Fußball geht es nicht gut. Mohammad Mayelikohan, der den Posten des iranischen Nationaltrainers als Nachfolger des entlassenen Ali Daei übernommen hat, ist nach nur zwei Wochen zurückgetreten.Der ehemalige Bundesliga-Torjäger Daei war Ende März nach einer 1:2-Niederlage in der WM-Qualifikation gegen Saudi-Arabien entlassen worden. Danach hatte Erich Rutemöller, eigentlich Berater des Cheftrainers, das Team beim 1:1 gegen den Senegal betreut. Der Iran liegt in der Gruppe B der Asien-Qualifikation für die WM 2010 nur auf dem vierten Platz, einen Punkt hinter dem Relegationsrang. (sid/jW)

Ab in die 7. Liga

Dessau. Der Traditionsverein SV Dessau 05 muß nach dem nun eröffneten Insolvenzverfahren aus der Verbandsliga Sachsen-Anhalt absteigen. Der erste DDR-Pokalsieger von 1949 (als BSG Waggonbau) kommt immerhin um eine Liquidation herum und kann somit in der kommenden Saison eine Klasse tiefer in der Landesliga (7. Liga) antreten. (sid/jW)

https://www.jungewelt.de/artikel/123941.fußball-randspalte.html